

## Ein Wort voraus.

---

Unser Buch will, wie schon das Titelblatt besagt, ein „historisches Hilfsbuch“ sein, will also dem Unterrichte in der Geschichte dienen. Der Geschichtsunterricht gehört anerkanntermaßen zu den wichtigsten Unterrichtsfächern und nimmt unter den Realien eine sehr bedeutungsvolle Stelle ein. Seine Bedeutung liegt in der Vielseitigkeit seiner Verwendung, in seiner Wichtigkeit für die intellektuelle, wie für die ethische Bildung und in dem gerechten Ansprüche, den der historische Stoff auf Aneignung seitens jedes Gebildeten erheben darf.

Zuerst und am frühesten äußert sich der Wert des Geschichtsunterrichts darin, daß er die kindliche Phantasie in Anspruch nimmt, die Denkkraft und das Kombinationsvermögen weckt, daß er wichtige Kenntnisse übermittelt und das Gedächtnis übt und stärkt. Er äußert sich weiter in seinem Einflusse auf die Erweckung des sittlichen Interesses für Personen und Zustände, wodurch er vor Einseitigkeit und Gleichgiltigkeit bewahren hilft, den Gedankenreichtum vermehrt und die Jugend für höhere, geistige Einflüsse empfänglich macht, sie für alles Große und Edle begeistert. „Das Beste, was wir an der Geschichte haben, ist der Enthusiasmus, den sie erregt“ (Goethe). Dazu kommt endlich noch die Belebung des Sinnes für eine religiöse Anschauung, für Wahrheit und Redlichkeit, Gerechtigkeit und Treue, wie nicht minder die Kräftigung des nationalpatriotischen Bewußtseins, die Pflege der Liebe zum Vaterlande.

Dieser Wert des Geschichtsunterrichts erstreckt sich auf beide Geschlechter; auch im Mädchenunterrichte ist es nötig, die Phantasie recht zu leiten, die Denk- und Kombinationsgabe zu wecken, das Gedächtnis zu üben und zu stärken und mit den bedeutendsten historischen Persönlichkeiten und den wichtigsten Ereignissen, nament-